

KVB richtet Hotline nach Gewalttat in Schongau ein

München, 10. Juli 2026: Nach der schrecklichen Gewalttat am Mittwoch in einem Gymnasium im oberbayerischen Schongau hat die Kassenärztliche Vereinigung Bayerns (KVB) eine spezielle Hotline für Menschen aus dem Landkreis Weilheim-Schongau und der gesamten Region eingerichtet, die aufgrund der Ereignisse psychiatrischer oder psychotherapeutischer Unterstützung bedürfen.

Die Rufnummer der Hotline lautet **0921 / 88099-55030**. Diese ist ab sofort täglich – auch am Wochenende – **von 8.00 bis 22.00 Uhr** erreichbar.

Zusätzlich kontaktiert die KVB die Praxen der Kinder- und Jugendpsychiater und der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten sowie die übrigen psychiatrischen und psychotherapeutischen Praxen in Oberbayern, um kurzfristig freie Behandlungskapazitäten zu erfassen und bei Bedarf unmittelbar zur Verfügung zu stellen.

Der Vorstand der KVB – Dr. Christian Pfeiffer, Dr. Peter Heinz und Dr. Claudia Ritter-Rupp – erklärte dazu: „Die Gewalttat von Schongau hat uns tief betroffen gemacht. Unsere Anteilnahme gilt den beiden schwer verletzten Mädchen, ihren Familien und allen Menschen, die durch das Geschehen psychisch belastet sind. Wie bereits nach früheren tragischen Vorfällen haben wir sofort reagiert, um den Menschen in der Region eine niedrigschwellige Kontaktmöglichkeit zu bieten. Unser Ziel ist es, zeitnah passende Behandlungstermine in Praxen vermitteln zu können.“

Pressestelle der KVB
Telefon: 0 89 / 5 70 93 - 2192
Fax: 0 89 / 5 70 93 - 2195
E-Mail: presse@kvb.de
Internet: www.kvb.de

KVB
Eisenheimerstraße 39
80687 München